

## Pressespiegel der Grundschule Delfter Straße, Bremen

29.04.2013

Weser-Kurier: Projektwoche mit den Bremer Philharmonikern



Sonnenaufgang: Die Gruppe der Sonnenkinder übt ihren Auftritt.

Foto: Bischoff

# Das Weltall in der Turnhalle

Bremer Philharmoniker nehmen Grundschüler der Delfter Straße mit auf Planetenreise

VON  
MARKUS NOLDES

Drei Tage wurde in der Grundschule Delfter Straße gesungen, getanzt und gespielt. Herausgekommen ist ein Theaterstück mit 420 Darstellern. Die Aufführung konnten allerdings viele Eltern nicht erleben.

**HUCHTING** Die Oboe und die Querflöte schallen durch die Turnhalle, während Kinder in orangen T-Shirts im Kreis tanzen. In der Grundschule Delfter Straße stand nämlich in den vergangenen Tagen neben Mathe und Deutsch ein besonderer Musikunterricht auf dem Lehrplan. Gemeinsam mit den Bremer Philharmonikern und unter der Anleitung von Vertretern des Landesinstitut für Schule (LIS) wurde das Theaterstück „Die Planetenreise“ eingeübt. Dabei geht es um ein Kind, das bei der Suche nach seinen Eltern verschiedene Pla-



Zu den Klängen der Philharmoniker übten die Grundschüler verschiedene Choreographien ein.

Foto: Noldes

neten bereist. „Meine Gruppe ist der Jupiter. Wir sind alle Königinnen und Könige, weil das der größte Planet ist. Das find ich toll“, freute sich Schülerin Ecenur (8). Alle 420 Schüler, eingeteilt in 15 Gruppen, wirkten an dem Stück mit. „Jede Gruppe hat ihren kleinen Auftritt und stellt dabei einen Planeten vor“, so Dr. Katja Kelterborn vom (LIS). Neben den be-

kannten Planeten unseres Sonnensystems sind dies auch Fantasieplaneten. Dabei wusste bis zur Aufführung am Freitag die eine Gruppe nicht, was die andere tut. Kelterborn: „Die Kinder haben auch erst bei der Aufführung erfahren, wie die Geschichte ausgeht.“

Für viele Kinder ist dieses Projekt die erste Berührung mit klassischer Musik. „Eines

der Kinder fragte unsere Querflötenspielerin, wie viele Songs sie denn auf der Flöte habe“, so Marko Gartelmann, Koordinator der Nachwuchsförderung bei den Philharmonikern. Die Kooperation der Musiker mit den Bremer Schulen gibt es schon seit rund zehn Jahren. Dabei werden jährlich vier Schulen besucht, die zu verschiedenen Themen etwas aufführen. Gartelmann: „Für die Kinder ist es eine gute Erfahrung. Wir erreichen so auch alle Schichten mit klassischer Musik.“

Einen kleinen Wermutstropfen gab es allerdings. Es konnten am Freitag nicht alle Eltern bei der 100-minütigen Vorführung dabei sein. Dafür war die Sporthalle zu klein. Deshalb waren nur ein paar Offizielle und die Eltern, die bei der Projektwoche geholfen hatten, eingeladen. Allerdings wurden die Aufführung und die Vorbereitung von einem Schüler der Wilhelm-Wagenfeld-Schule gefilmt. Die Eltern können dann bald eine CD erwerben.